

HARZ KURIER Verlagsgesellschaft mbH & Co KG  
Gipsmühlenweg 2-4  
37520 Osterode am Harz

## **KOPIE DES ARTIKELS VOM 07.09.2011**

BI-Kandidat Klaus-Richard Behling lud Vortragenden aus  
Diskussionsabend ohne Referenten

*BAD LAUTERBERG. Die Bürgerinitiative (BI) Bad Lauterberg hat für den heutigen Mittwoch zu einem Diskussionsabend über die Käuflichkeit von Wählerstimmen eingeladen – mit einem zweifelhaften Referenten, der sich in dubiosen Kreisen bewegt und kurzerhand wieder ausgeladen wurde.*

Als Referenten hatte die Bürgerinitiative Dipl.-Ing. Reiner Borchert aus Uslar, Fachjournalist für Staats- und Völkerrecht, eingeladen. Er sollte heute Abend zum Thema „Sind Wählerstimmen käuflich? Wahlkampfaktik und mögliche Suggestionen der politischen Parteien“ sprechen und sich an einer Diskussion beteiligen. Ein zweifelhafter Referent: Reiner Borchert ist nicht Referatsleiter der Deutschen Gesellschaft für Menschenrechte, wie von der BI angekündigt. Diese ist integriert in die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Reiner Borchert gehört vielmehr dem Zentralrat Deutscher Staatsbürger (ZDS) als Regionalleiter der Region Südniedersachsen an.

Der ZDS ist eine Gruppe von Verschwörungstheoretikern, die den deutschen Staat als solches nicht anerkennt, weil nach dem II. Weltkrieg kein Friedensvertrag unterzeichnet, sondern nur ein Waffenstillstand vereinbart wurde. Aus diesem Grund existiere der Staat laut ZDS nicht, dürfe deswegen auch keine Pässe ausstellen und habe keine Autorität. Die ZDS-Mitglieder betrachten sich als Bürger des Deutschen Reiches von 1871, heißt es in einem Artikel der Sollinger Allgemeinen. Aufgrund dessen soll Borchert auch seinen Personalausweis abgegeben haben. „Die leben in der Kaiserzeit und stellen sich sogar ihre eigenen Ausweise aus“, sagt Uwe Falkenhain von der Polizei Northeim. Der ZDS sei bekannt, aber noch nie straffällig geworden. „Wenn die aktiv werden, haben wir ein Auge drauf.“ Reiner Borchert taucht noch in einem anderen Zusammenhang auf: Im Internetblog hintergrunde2012, auf dem unter anderem der Holocaust und das Schicksal von Anne Frank infrage gestellt werden. Erst auf Nachfrage des HarzKurier erfuhr Klaus-Richard Behling, BI-Bürgermeisterkandidat, vom Hintergrund Borcherts und distanzierte sich von ihm: „Solche verwirrten Ideen dulden wir nicht. Ich habe offensichtlich falsche Infos bekommen. Man hat mir Herrn Borchert als eine völlig andere Person vorgestellt.“ Richard Behling lud den Referenten kurzerhand aus, der Diskussionsabend wird heute aber auf jeden Fall stattfinden: Um 19 Uhr im Hotel Riemann.

harzKurier: 07. September 2011

*Von Natalie Bornemann*

HARZ KURIER Verlagsgesellschaft mbH & Co KG  
Gipsmühlenweg 2-4  
37520 Osterode am Harz  
Telefon 05522/ 3170-0  
Telefax 05522/ 3170-390  
e-Mail: [zentrale@harzkurier.de](mailto:zentrale@harzkurier.de)

### **Persönlich haftender Gesellschafter:**

HARZ KURIER Verlags- und Verwaltungsgesellschaft mbH

HRB 120416, Amtsgericht Göttingen  
HRA 121605, Amtsgericht Göttingen

Ust-ID-Nr. DE 185 103 120

**Geschäftsführer:**

Jürgen Nitsche, Jürgen Schwier

**Verantwortlich für Anzeigen und Vertrieb:**

**Bernd Spieß**

[bspieß@harzkurier.de](mailto:bspieß@harzkurier.de)

**Verantwortlich für Redaktion:**

Peter Bischof

[pbischof@harzkurier.de](mailto:pbischof@harzkurier.de)

**Weitere Kontakte des HARZ KURIER:**

Redaktionen

Vertrieb

Anzeigen

**Partner des HARZ KURIER:**



**Copyright / Rechtshinweis:**

Die HARZ KURIER Verlagsgesellschaft mbH & Co KG stellt eine Vielzahl von Informationen im Internet zur Verfügung. Die Informationen werden regelmäßig gepflegt und aktualisiert. Der HARZ KURIER übernimmt trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung von Informationen keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Verfügbarkeit der im Rahmen des Informationsdienstes zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Inhalte. Für sämtliche Inhalte externer Anbieter, die per Link in das Angebot von HARZKURIER.de eingebunden sind und sich dadurch kennzeichnen, dass sie in einem neuen Browserfenster dargestellt werden, ist der jeweilige Anbieter verantwortlich. Wir übernehmen in soweit keine Haftung. Im Übrigen ist die Haftung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die Sicherheit der uns per Internet übermittelten Daten können wir nicht gewährleisten. Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zweckgebunden und nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeiten und nutzen werden. Änderungsvorschläge und Hinweise nehmen wir unter [zentrale@harzkurier.de](mailto:zentrale@harzkurier.de) entgegen.  
(01.10.2005)